

"Ruhrlied"
(Heimatlied)

W. 8829

Witten

The musical score is written on four staves in G major and 4/4 time. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody starts with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The second staff continues the melody with a quarter note D5, a quarter note E5, a quarter note F#5, and a quarter note G5. The third staff continues with a quarter note A5, a quarter note B5, a quarter note C6, and a quarter note B5. The fourth staff concludes the phrase with a quarter note A5, a quarter note G5, a quarter note F#5, and a quarter note E5. The score includes various musical notations such as beams, slurs, and dynamic markings.

Es wallt ein Strom hernieder von Höhen stolz und kahl, Gar

wild sind seine Wellen und herrlich ist sein Tal. Ringsum in wei-

ter Runde reckt stolz sich die Natur. Sei tausendmal gepriesen

du herrlich Land an der Ruhr! du herrlich Land an der Ruhr!

2. Dir ward vor andern Gauen
ein auserwähltes Los.
Die schwarzen Diamanten
birgst du in deinem Schoß.
Und gold'ne Früchte reifen
auf deiner grünen Flur.
Sei tausendmal gepriesen
du reiches Land der Ruhr!

3. Und so wie deine Söhne
sah ich ein Volk wohl nie,
so emsig und so tapfer,
so groß und stark sind sie.
Und deine Töchter hüten
des Hauses heil'gen Schwur.
Sei tausendmal gepriesen,
du heil'ges Land der Ruhr!

* 1), In der 3. Strophe hier Viertel (ohne Punktierung)

b. w.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)

Jr. XIII

Mitgeteilt von Josef Veit, Witten (1978), der die Strophen 1 und 3 auf Tonband gesungen hat (Band 86). Er hat das Lied 1933/34 gelernt und handschriftlich in ein gedrucktes Kommerzbuch eingetragen. Es war - zusammen mit dem "Torgauer-Marsch" - das Lieblingslied seines Musiklehrers, der aus der Neheimer Gegend stammte. Die Autoren sind Herrn Veit nicht bekannt.